

Presseunterlage zur Pressekonferenz, 19. September 2016

Linz – Der neue „Hotspot“ für internationale Kreativschaffende

EXCITE- Erasmus for Young Entrepreneurs als wichtiger Impulsgeber

Innovative Unternehmen, spannende Projekte, zahlreiche Initiativen und hohe Lebensqualität – diese attraktive Kombination lockt immer mehr junge Kreative nach Linz.

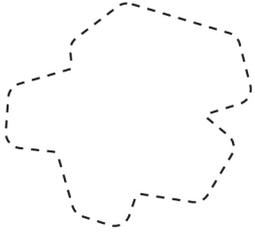
Unterstützt wird der wichtige Internationale Austausch und die Positionierung als Kreativstandort durch grenzübergreifende, europäische Programme wie Erasmus for Young Entrepreneurs. Europaweit erstmals nimmt seit Mitte 2015 an diesem Programm ein Konsortium mit Fokus auf Kreativwirtschaft unter dem Projekttitel EXCITE teil. Insgesamt 120 KreativunternehmerInnen aus sechs EU-Staaten lernten in anderen Ländern voneinander, davon sind 13 Oberösterreicherinnen in Spanien, Deutschland, Schweden, Irland unterwegs und vice versa JungunternehmerInnen aus Schweden, Spanien, Slowakei hier. Dass immer mehr Kreativschaffende gezielt Linz als ihr Wunschziel auswählen, ist dabei eine besonders erfreuliche Entwicklung.

Dass EXCITE für Linz als modernen Wirtschaftsstandort wichtige positive Effekte hat, sind sich auch StRⁱⁿ KommRⁱⁿ Susanne Wegscheider (ÖVP) und MEP Dr. Paul Rübiger, einer der BOTSCHAFTER für Erasmus for Young Entrepreneurs, sicher.

„Für Linz als Wirtschaftsstandort und UNESCO City of Media Arts ist es unbedingt notwendig, gut ausgebildete und innovative JungunternehmerInnen in der Stadt zu halten und durch den Austausch internationales Potential optimal zu nutzen“, betont StRⁱⁿ KommRⁱⁿ Susanne Wegscheider. Diesen positiven Effekt wird die CREATIVE REGION & Upper Austria mit dem Projekt CO.CREATE fortsetzen, bei dem sie kürzlich einen Zuschlag für eine Förderung in Höhe von 244.000,- € erhielt.

„Gerade im Kreativbereich ist Internationaler Austausch enorm wichtig. Erasmus for Young Entrepreneurs bietet die Möglichkeit auch nach oder ohne Studienabschluss die Vorteile eines Auslandsaufenthaltes im professionellen Arbeitsumfeld zu erleben und die notwendigen Fähigkeiten zur erfolgreichen Führung eines Unternehmens in der Praxis zu erwerben. Seit Gründung des Programms im Jahr 2009 konnten wir über 4000 TeilnehmerInnen aus 28 EU-Staaten erfolgreich an Gastunternehmen in Europa vermitteln und die Nachfrage steigt. Gerade für Jungunternehmer aus der Kreativwirtschaft ist es wichtig über den Tellerrand zu blicken und zu denken und 1:1 aus den Erfolgen, sowie auch Misserfolgen von erfahrenen Unternehmern zu lernen“. Aber nicht nur für die JungunternehmerInnen ist das Programm ein Gewinn, auch für die GastunternehmerInnen. 60% gaben an, durch den Austausch von neuen Ideen und (technischem) Know How zu profitieren, 65% haben nach dem Austausch Beziehungen zu neuen Märkten aufbauen können und dadurch die Umsätze erhöhen können, so Rübiger.

Im Zuge des Ars Electronica Festivals war Linz wieder voll mit kreativen und technologieinteressierten jungen Leuten aus der ganzen Welt. Während es für viele jedoch nur ein viel zu kurzer



Aufenthalt war, haben andere die Möglichkeit, länger in Linz zu bleiben und im kreativwirtschaftlichen Ökosystem rund um Ars Electronica, Tabakfabrik und CREATIVE REGION auch tätig zu werden, genützt.

Zum Beispiel Hector Perez Romero aus Spanien: „Linz ist momentan in meinem Bereich einer der spannendsten places to be“, meint der junge Architekt aus Bilbao, der über EXCITE im Team der Tabakfabrik Erfahrungen für sein eigenes Unternehmen sammelt. „Mein Arbeitsumfeld, die architektonisch interessante Tabakfabrik, findet international als Best Practice Beispiel der Revitalisierung von leerstehenden Industrieflächen großen Anklang und ich freue mich, die Entwicklung zum Kreativquartier direkt vor Ort miterleben zu können. Auch kulturell hat Linz viel zu bieten, gerade fand ja das weltbekannte Ars Electronica Festival statt, ich bin also froh, einen der begehrten Plätze hier in Linz bekommen zu haben“, freut sich Hector.

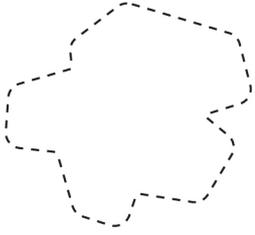
Viel Erfahrung, wertvolle Geschäftskontakte und beste Aussichten auf eine langfristige Kooperation nimmt auch Sebastian Berger von seinem Aufenthalt in Gelsenkirchen mit, wo er in einem Unternehmen für Produktdesign sechs Monate gearbeitet hat. „Ich habe in einem Monat von Unternehmensführung hier mehr gelernt als in fünf Jahren Universität“, zeigt sich der Industriedesigner von EXCITE begeistert. „Mit meinem Mentor kann ich auf Augenhöhe kommunizieren, durfte von Beginn an ein eigenes Projekt betreuen und bekomme unschätzbare Einblicke in ein Unternehmen mit über 25 Jahren Erfahrung. Wir sprechen auch bereits über eine mögliche Zusammenarbeit, wenn ich wieder nach Linz zurückkehre!“

Patrick Bartos, Geschäftsführer der CREATIVE REGION zeigt sich ebenfalls sehr zufrieden mit den bisherigen Ergebnissen.

„In der Ausbildung gibt es viele Möglichkeiten, internationale Erfahrung zu sammeln. Wenn aber ein Unternehmen gegründet ist, und man einen Überblick darüber bekommt, welche Horizonte man noch erweitern muss, hat man diese Möglichkeiten plötzlich nicht mehr. Vielen Ausbildungen fehlt jedoch die Vermittlung von unternehmerischen Fähigkeiten. Das Programm setzt hier gezielt an. Die UnternehmerInnen verfolgen ihr eigenes Projekt. Dabei können sie auf den Erfahrungsschatz und die Branchenkenntnis im jeweiligen Gast-Unternehmen zurückgreifen und bringen im Gegenzug dafür auch neue Ideen und Sichtweisen ein. In den Gesprächen vorab wird deshalb großer Wert auf eine für beide Seiten bereichernde Konstellation gelegt“, führt Bartos aus.

Von EXCITE profitieren also nicht nur die jungen UnternehmerInnen – auch die jeweiligen MentorInnen vor Ort können dadurch auf großes kreatives Potential zugreifen. Das kann Silvia Gschwandtner, Inhaberin von NØRD Scandinavian Design, nur bestätigen. Zwei Monate lang hatte sie in ihrem Shop in der Linzer Altstadt Unterstützung von einer jungen Schwedin aus Göteborg.

„Durch den Aufenthalt von Batoul habe auch ich Einiges dazugelernt. Mit 19 Jahren hat sie einen ganz anderen Zugang zu Social Media und ist noch dazu genau in meiner Zielgruppe. Hier konnte ich durch den intensiven Kontakt einige interessante Erkenntnisse gewinnen, die ich mittlerweile in meine Online-Strategie integriert habe. Außerdem hatte ich bislang keine Erfahrung in Bezug auf Videos – mit Batoul hab ich mein erstes youtube-Video produziert. Der Erfahrungsaustausch ist also keineswegs einseitig.“



Informationen zu EXCITE – Erasmus for Young Entrepreneurs:

Mit dem Projekt EXCITE Erasmus for Young Entrepreneurs bietet die CREATIVE REGION oberösterreichischen Kreativschaffenden die Möglichkeit kurz vor oder nach der Unternehmensgründung und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei zu profitieren. Die Jungunternehmer bekommen einen Zuschuss zu den Reise -und Aufenthaltskosten.

Der Aufenthalt bei einem erfahrenen Unternehmer ermöglicht den Erfahrungsaustausch und hilft dem neuen Unternehmer beim Erwerb der nötigen Fähigkeiten zur Leitung eines Unternehmens. Der Gastunternehmer profitiert von einer neuen Perspektive auf sein eigenes Unternehmen und hat die Möglichkeit, neue Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und neue Märkte kennen zu lernen.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Patrick Bartos

patrick@creativeregion.org, 0664 88 68 37 56

www.creativeregion.org

Pressebilder:

Gruppenfoto: v.l.n.r: Sebastian Berger; Hector Perez Romero; Gisa Schosswohl; MEP Dr. Paul Rübiger; StRⁱⁿ KommR.ⁱⁿ Susanne Wegscheider; Dr. Patrick Bartos; Silvia Gschwandtner
Credits: CREATIVE REGION

Sebastian Berger (Teilnehmer EXCITE aus Linz momentan in Gelsenkirchen)
Credits: Sebastian Berger

Hector Perez Romero (Teilnehmer EXCITE aus Bilbao, momentan in der Tabakfabrik)
Credits: Tabakfabrik Linz